

ALTER:NATIVE



DOKUMENTATION HALLESCHER AKTIONSTAGE ALTER:NATIVE ALTER:NATIVE 2015 BEWEGT!

13. - 19. SEPTEMBER 2015

„Die Frage des Alters muss neu diskutiert werden. Die Menschen leben länger. Das ist gut so. Das bedeutet aber auch, dass heute 65-Jährige nicht alt sind. Sie stehen mitten im Leben. Sie wollen aktiv bleiben, auch im Ruhestand. Ältere Menschen gehören in die Mitte der Gesellschaft. Sie bereichern die Gesellschaft. Die Gesellschaft trägt Verantwortung, diese Generation mobil zu halten.“

Norbert Bischoff, Minister für Arbeit und Soziales und Schirmherr der Halleschen Aktionstage
„Alter:native 2015“

DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

INHALT

1. AUF IN DIE VIERTE RUNDE!

Unsere Beweggründe

2. „UNSER PROJEKT: DIE HALLESCHEN AKTIONSTAGE „ALTER:NATIVE 2015“

Mobilität kennt kein Alter!

3. UNSER GESICHT: DIE „ALTER:NATIVE 2015“ IST FARBENFROH

Die „Alter:native 2015“ ist farbenfroh

Werbemittel → Drucksachen → Online → Pressearbeit

4. KOOPERATIONEN SIND DAS A UND O

Unsere Partner

AUF IN DIE VIERTE RUNDE!

Unsere Beweggründe

Das eigene Älterwerden aktiv gestalten. Fitness für Körper und Geist bis ins hohe Alter bewahren. Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch jenseits der Rente gewährleisten. Das alles sind Faktoren, die im Alter – egal ob mit 60 oder 80 Jahren – entscheidend sind für eine hohe Lebensqualität und Zufriedenheit. Vieles ist möglich, wengleich auch nicht mehr so einfach wie mit 20 Jahren.

Eine Motivation für die Paul-Riebeck-Stiftung und die Stadt Halle (Saale), gemeinsam mit einer Vielzahl lokaler Partner zum vierten Mal die halleschen Aktionstage „Alter:native“ ins Leben zu rufen und genau dieses Thema in den Mittelpunkt zu stellen.

„In unserer täglichen Arbeit sehen wir immer wieder, dass Lebensqualität wesentlich beeinflusst wird von den Möglichkeiten, auch im Alter beweglich und aktiv zu sein. Dabei spielt das kalendarische Alter nur eine untergeordnete Rolle. Entscheidende Voraussetzungen sind vielmehr Bewegungsfähigkeit und Gesundheitszustand sowie Gelegenheiten, sich – ob mit oder ohne Hilfsmittel – von A nach B bewegen zu können. Es ist ganz erstaunlich, was dabei auch weit jenseits der 60 noch machbar ist.“

Andreas Fritschek, Vorstand, Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Das Motto „Alter:native 2015 bewegt!“ war Programm. Entstanden ist erneut eine kompakte Veranstaltungswoche vom 13. bis 19. September, die mit verschiedenen Mitmach- und Beratungsangeboten für jedermann interessante Aktionen zu bieten hatte – wie die Anzahl von rund 1.000 Teilnehmern und Gästen bestätigt.

„Vor vier Jahren luden die Halleschen Aktionstage ‚Alter:native‘ zum ersten Mal ein, sich bewusst mit dem Älterwerden zu befassen. Seither gab es eine Vielzahl Veranstaltungen für Jung und Alt, die die Belange der Seniorinnen und Senioren in die Öffentlichkeit trugen. Auch in diesem Jahr wird das wieder der Fall sein. Eine wichtige Geste, die ich als Seniorenbeauftragte der Stadt ausdrücklich begrüße und wiederholt gerne unterstütze. Ich freue mich auf das bunte Programm, das zum Nachdenken anregen, aber in erster Linie allen Gästen und Partnern Spaß und Freude bereiten soll.“

Kerstin Riethmüller, Seniorenbeauftragte, Stadt Halle

DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

Ein Projektteam aus acht Stiftungsmitarbeiterinnen kümmerte sich voller Motivation und Kreativität um die Koordination und Umsetzung der Halleschen Aktionstage „Alter:native 2015“. Dabei verfolgten sie eine gemeinsame Intention:

Ich bin 62 Jahre alt. Alter ist für mich auch Spaß, Zeit haben für das, was Freude macht, die Zeit bewusst erleben und eintreten für eine neue Kultur des Alterns. Dafür setze ich mich ein.

Helga Pospischil

Mit den Halleschen Aktionstagen „Alter:native“ zeigen wir, dass auch das Alter bunt und vielfältig sein kann.

Christina Busch

Die „Alter:native“ baut Brücken und bezieht alle ein. Dadurch rücken auch Menschen mit Einschränkungen in den gesellschaftlichen Mittelpunkt. Das finde ich wichtig.

Daniela Biernoth

Die Halleschen Aktionstage „Alter:native“ gehören zu einer Vielzahl an Aktivitäten der Paul-Riebeck-Stiftung, um den Belangen der Senioren Gehör zu verschaffen.

Christiane Einhorn

Toll wäre, wenn wir mit unseren Aktivitäten beitragen könnten, Alter(n) zu einem öffentlichen Thema zu machen. Weder schwarz noch weiß gezeichnet, sondern mit der Selbstverständlichkeit, die es verdient: Alter geht uns alle an!

Katlen Rohne



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

Die Halleschen Aktionstage „Alter:native“ bringen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, und ich bin gerne ein Teil davon. Immerhin setzen wir damit immer wieder ein Zeichen auch für das Gemeinwohl anderer. Das zeigt auch das „Band der Generationen“, bei dem alle Altersgruppen ohne Vorbehalte zusammenkommen.

Nadine Weniger

Die „Alter:native“ erfindet sich jedes Jahr neu und stellt spannende Aktionen auf die Beine. Da engagiere ich mich gerne. Vor allem das „Band der Generationen“ wird diesmal ein Zeichen setzen.

Angelika Mickley

Mit den Halleschen Aktionstagen „Alter:native“ zeigen wir der Stadt Halle (Saale), wie viel Freude und Abwechslung das „Älterwerden“ mit sich bringen kann. Und unser „Band der Generationen“ wird beweisen, dass wir uns trotz Altersunterschied, unterschiedlichen Wohnverhältnissen, ob pflegebedürftig oder top fit, doch an einer gemeinsamen Aktivität erfreuen können.

Melanie Angermann

DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

UNSER PROJEKT: DIE HALLESCHEN AKTIONSTAGE „ALTER:NATIVE 2015“

Mobilität kennt kein Alter! ...

... Mit diesem Slogan setzten die Teilnehmer der Halleschen Aktionstage am letzten Tag der Veranstaltungswoche ein Statement und beendeten die Aktionswoche ganz im Zeichen der Mobilität und Bewegung. Doch auch die sechs öffentlichen und fünf internen Veranstaltungen zuvor beschäftigten sich mit dem Thema „Mobilität im Alter“:

Öffentliche Veranstaltungen

ALTER:NATIVE GESCHICHTE

Die Geschichte hinter den alten Mauern erfahren

Zum **Auftakt** der Halleschen Aktionstage „Alter:native 2015“, am **Tag des offenen Denkmals** – dem **13. September**, öffnete auch die Paul-Riebeck-Stiftung ihre geschichtsträchtigen Häuser für einen **Blick hinter die Kulissen**. Dieser Einladung folgten über **50 Bürgerinnen und Bürger**. Neben der **Besichtigung** des historischen Saals, der historischen Kapelle im Altenpflegeheim Riebeckpark und den großzügigen Parkanlagen waren vor allem Einblicke in die Wohnbereiche der Altenpflegeheime Akazienhof und Riebeckpark gefragt.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE BEWEGUNG

Aktiv, fit und gesund – Sport frei! im Generationenpark

Sich mit überschaubarem Aufwand sportlich betätigen, um bis ins hohe Alter fit zu bleiben, gehört heute zum Alltag vieler Senioren. Der „**Generationenspielplatz**“ im **Pestalozzpark** bietet älteren Menschen einen geeigneten Bereich mit seniorenrechtlichen Geräten, an denen problemlos trainiert werden kann. Außerdem vor Ort zu finden: ein überdimensionales Schachbrett, an dem der eine oder andere seine geistige Fitness unter Beweis stellen kann. Die **Seniorenvertretung Halle e.V.** lud am **14. September** aktive Seniorinnen und Senioren aus Halle ein, die verorteten **Bewegungsmöglichkeiten zu testen** und kennenzulernen. Der Einladung folgten rund **30 Sportbegeisterte**, die die Geräte sofort ausprobierten. Nach den sportlichen Übungen stand für die Teilnehmer ein gesunder Imbiss bereit.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE WISSEN

„Einblicke in die Geriatrie: Gesundheit und Wohlbefinden im hohen Alter – Was ist möglich?“

Der dritte Tag der Aktionswoche, der **15. September**, stand im Zeichen des **Fachtages „Einblicke in die Geriatrie: Gesundheit und Wohlbefinden im hohen Alter – Was ist möglich?“**. Er widmete sich unter anderem den Fragen: Was ist Geriatrie und wie begegne ich Menschen mit Demenz im Alltag? Initiator war das **Diakoniewerk Halle**. Es ermöglichte den **42 Teilnehmern** einen Rundgang in der Tagesklinik für Geriatrie. Dort erhielten sie **Einblicke** in die Arbeit der **Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie**. Ein Impulsvortrag und die Vorstellung zweier Projekte aus der Praxis rundeten das Tagungsprogramm ab. Mit der **Filmvorführung** von „Honig im Kopf“ endete der informative Tag.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE NACHBARSCHAFT

Gemeinsam statt einsam

Eine intakte Nachbarschaft ist eine große Freude. Sich helfen, Erlebnisse miteinander teilen, Freunde gewinnen - eben nicht alleine sein. Das ist für jedermann ein echter Zugewinn, weiß Oliver Daffy von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. Er kam am **16. September** ins **HalplusCafé der EVH GmbH**, um den **Seniorenbesuchsdienst „Klingelzeichen“** vorzustellen. Auch die Ehrenamtliche Christel Scholze untermauerte diese Aussage mit ihren **Erzählungen „Geschichten nach dem Klingelzeichen“**, die die enge Verbundenheit der Senioren und der ehrenamtlichen Besucher dokumentieren. **Über 80 Anwesende** lauschten den beiden bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss standen ihnen Stiftungsmitarbeiter Rede und Antwort zu **Dienstleistungen und Hilfemöglichkeiten** für Menschen, die auch mit Handicap möglichst lange in der eigenen Wohnung leben möchten. Diese individuelle Beratung fand großen Anklang.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE AKTIVITÄT

Buntes Markttreiben im Altenpflegeheim Riebeckpark

Wie fühlt sich der Körper an, wenn er 30 Jahre älter ist? Wie sehen Übungen zur Sturzprophylaxe im Zeitalter von Playstation und Co. aus? Was ist Sütterlin? Wie kann ich mich auch im Rentenalter in der Gesellschaft engagieren? Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – wie sichere ich mich richtig ab? Zu diesen und weiteren Fragen gaben Stiftungsmitarbeiter und -partner, wie die Saalesparkasse, die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. oder die Sütterlinstube Antworten. Über die Etagen des **Riebeck-Stifts** verteilt, konnten Interessierte am **17. September** die zahlreichen **Beratungs- und Mitmach-Angebote** des „Marktes der Möglichkeiten“ wahrnehmen.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE BARRIEREFREI

Wie barrierefrei ist Halles südliche Innenstadt? ...

... das testeten **20 Interessierte**, darunter Schüler der Berufsbildenden Schule V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik sowie Bewohner und Mitarbeiter des Förderwohnheimes für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese Aktion, auch „**Wheelmapping**“ genannt, fand am **18. September** statt und wurde von der **Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.** organisiert und durchgeführt. Ziel war es, rollstuhlgerechte Orte in der südlichen Innenstadt zu finden und diese in einer Karte, der Wheelmap, zu markieren. Die Karte zeigt im Ampelsystem an, welcher Ort rollstuhlgerecht (grün), eingeschränkt rollstuhlgerecht (gelb) oder gar nicht rollstuhlgerecht (rot) ist. Jeder kann sich an dem Projekt beteiligen und selbstständig öffentliche Orte, dazu zählen auch Cafés, Restaurants, Behörden, Vereinsräume, Wahllokale oder Geschäfte, in der Wheelmap hinterlegen. Ganz einfach unter www.wheelmap.org. Die einzelnen Touren im Rahmen der „Alter:native 2015“ endeten am **E-center Merseburger Straße 40**, das als besonders generationenfreundlich gilt. Dort erhielten die Teilnehmer vom Unternehmen einen **5-Euro-Gutschein** für einen anschließenden Einkauf.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE ENGAGEMENT

„Mobilität kennt kein Alter – Wir knüpfen ein Band der Generationen!“

Mit der **Abschlussveranstaltung** der Halleschen Aktionstage „Alter:native 2015“ am **19. September** – dem 13. Freiwilligentag in Halle (Saale) – setzte die Paul-Riebeck-Stiftung ein Zeichen für Mobilität im Alter. Insgesamt **500 Menschen** folgten dem Aufruf in die südliche Innenstadt, um die Altenpflegeheime Riebeckpark und Akazienhof mit einem „**Band der Generationen**“ zu verbinden. Dabei nahmen die Freiwilligen die Stiftungsbewohner, die teilweise stark immobil sind, an die Hand und knüpften mit ihnen gemeinsam auf der rund **700 Meter langen Strecke** – von der Kantstraße 1 bis zur Beesener Straße 15 – eine **Menschenkette**. Besonderer Höhepunkt: Alle Teilnehmer ließen Punkt 16.00 Uhr **Luftballons** mit der Aufschrift „**Mobilität kennt kein Alter!**“ in den Himmel steigen.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

ALTER:NATIVE ENGAGEMENT

Ein besonderes Feedback:

Sehr geehrte Frau Mickley,

das 700 Meter lange „Band der Generationen“ zwischen der Kantstraße 1 und der Bee-sener Straße 15 war ein voller Erfolg. Das war eine perfekte Organisation von der Vorbe-reitung bis zur Durchführung. Einerseits beeindruckend und wirksam für die Wahrneh-mung der Passanten und andererseits für die Rollstuhlfahrer und Heimbewohner selbst. Konnte man an den Gesichtern der Heimbewohner nicht gleich die Verinnerlichung des Ereignisses ablesen, so wird das aber sicherlich nachhaltig geschehen. War es einerseits Abwechslung vom Heimalltag und andererseits wurden sie von anderen Menschen wieder in einer aufmerksamen Art betreut und hatten damit ein schönes Erlebnis und konnten selbst aktiv werden = Luftballons aufsteigen lassen.

Das Motto der Ballons passte für alle Menschen "Mobilität kennt kein Alter". Es gab auch Mitwirkende, die andere Passanten zur Teilnahme aufgefordert haben. Ebenso die Mischung der Teilnehmer. Ich stand zwischen einer Familie mit Kindern. So war und ist dieses ein kleiner Baustein dafür gewesen, dass Respekt und Akzeptanz vor alten und kranken Menschen normale Umgangsformen sind. Auch die Wahrnehmung durch Pas-santen in den Straßenbahnen ließ das Ziel des Projektes erkennen.

Mit freundlichen Grüßen
Norma Haetge (Angehörige)



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

Interne Veranstaltungen

ZUR ERSTEN RIEBECKOLYMPIADE ANGETRETEN!

Was für ein Spektakel herrschte am **17. September** im Riebeckpark?! Zum ersten Mal veranstaltete die Paul-Riebeck-Stiftung ihre **Riebeckolympiade**. Sowohl **Stiftungsbewohner** als auch **Kinder aus der Outlaw-Kita Kantstraße** nahmen an der Sportveranstaltung teil und traten gegeneinander an. Disziplinen wie **Rollstuhllennen, Kegeln, Krückenweitwurf, Entenrennen** und **Dosenwerfen** begeisterten. Am Ende stand eine Siegerehrung, bei der den Gewinnern sogar Pokale und Medaillen verliehen wurden. Bis heute werden die Preise in Ehren gehalten. Die „**IRRLÄUFER**“, eine Gruppe von Bewohnern des Förderwohnheimes für Menschen mit geistiger Behinderung, die unterstützt von einer Medienpädagogin ihre **eigene Sendung** bei **Radio Corax** auf die Beine stellen, begleiteten die Aktion.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

DEN PARTNERN SEI DANK!

Ein exklusives **Dankeschön** erwartete **Partner und Förderer** der Halleschen Aktionstage „Alter:native“ am Nachmittag des **17. September**. Neben der **Premiere** des neuen Theaterstückes „Der Friedhofsbesuch“ der stiftungseigenen Theatergruppe „**Die Hofnarren**“, konnte das **Areal des Akazienhofes besichtigt** werden. Es gab Führungen im Altenpflegeheim Akazienhof, dem Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung und in einer Seniorenwohnung. Anschließend blieb den Gästen genügend Zeit, sich bei einem „**Flying Buffet**“ und **Streichmusik** kennenzulernen und auszutauschen.



STIFTUNGSBEWOHNER EROBERN DAS E-CENTER – FÜR DEN GUTEN ZWECK!

Als generationenfreundlich wurde es ausgewiesen, das **E-center Merseburger Straße 40** in Halle (Saale). Wie sich das äußert, wollten die **Bewohner** und **Tagespflegegäste** der **Paul-Riebeck-Stiftung** genauer wissen. Sie wurden von der Marktleiterin eingeladen, einen ganz außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Am **18. September** traf sich eine kleine Seniorengruppe aus **12 Personen** im E-center zu einem **gesunden Frühstück**. Es gab verschiedene Quark- und Brotsorten, Obst, Gemüse und Säfte. Mitarbeiterinnen des Marktes informierten nebenbei darüber, was eine gesunde Ernährung ausmacht.

Eine weitere Seniorengruppe, insgesamt **13 Personen**, tauchten in die **Geschichte der Salzstadt Halle** ein. Dazu kam Hallore Steffen Kohlert in das E-center und sprach über die Tradition der Salzgewinnung, die Funktionsweise eines Gradierwerkes sowie den Salzgehalt der Meere. Ein Vortrag, der anschließend zu einem regen Austausch führte. Am Nachmittag dann konnten wiederum **10 Senioren** ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie **verzierten „Amerikaner“**, die dann beim Bäcker vor Ort für einen guten Zweck verkauft wurden. 85 Cent kostete das Backwerk. Letztlich brachte der **Verkauf rund 30 Euro** ein, die der **Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid-Lindgren“** zugute kommen sollen.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

UNSER GESICHT: DIE HALLESCHEN AKTIONSTAGE ALTER:NATIVE 2015 WAREN FARBENFROH

Werbemittel/Drucksachen

Erneut präsentierten sich die Halleschen Aktionstage „Alter:native“ im **einheitlichen Erscheinungsbild**. Wie in den Vorjahren farbenfroh und mit einer **Kinderzeichnung als Titelbild** versehen, war die Wiedererkennung auf Plakaten und Flyern gegeben:



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

Online

Zur Online-Kommunikation nutzte der Projektträger die 2012 eingerichtete **Microsite** www.alter-native.info sowie den 2013 angelegten **Facebook-Account** (www.facebook.de/projekt.alternative). Mit insgesamt 69 „Gefällt-mir“-Angaben ist die Relevanz auf Facebook nicht hoch. Dennoch konnten in diesem Jahr neue „Likes“ verzeichnet werden. Der Aufwand für die Pflege und Unterhaltung ist Teil der Sachleistungen der Paul-Riebeck-Stiftung und der Agentur HOSS PR und erfolgt unter Regie des Projektträgers.



DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

Pressearbeit

„Aktiv sein, mobil bleiben und Spaß haben ...“, „Mobilität im Alter“, „Mitmachen, Bewegen und ein Zeichen setzen: Hallesche Aktionstage ‚Alter:native‘ gehen in die vierte Runde“ oder „Band der Generationen – Abschluss der Halleschen Aktionstage ‚Alter:native‘ setzt Zeichen“ titeln Hallespektrum, Hallelife, Wochenspiegel/Super Sonntag, Mitteldeutsche Zeitung und Co. über die Halleschen Aktionstage „Alter:native 2015“. Als wichtigste Multiplikatoren unterstützen sie das Meinungsbild in der Öffentlichkeit. Unterm Strich stehen insgesamt 52 Veröffentlichungen.

Onlinemedien

4
hallelife.de

1
halle.de

1
hallesche
Störung

2
hallanzeiger.de

7
hallespektrum.de

1
MZ-web.de

Webseiten

1
freiwilligen-
agentur.de

1
freiwilligentag-
halle.de

1
hosspr.de

Printmedien

3
Wochenspiegel

2
MZ-Saalekurier

1
MZ Beilage "Tag des
offenen Denkmals"

Anzeigen

3
Wochenspiegel
1x auf vier
Seiten

2
Beilage
Wochen-
spiegel

Social Media

6
Facebook
hallespektrum

1
Facebook
TV Halle

2
Facebook
Hallelive

3
Twitter
Hallelive

6
Twitter
Hallspektrum

Rundfunk und Fernsehen

1
Sommertour inkl.
Beistellfilm
TV Halle

3
Moderation
TV Halle (3x24)
Ausstrahlungen

1
Anzeige 7x12
Ausstrahlungen
TV Halle

Magazine

1
SWH-Magazin
„Im Gespräch“

5. KOOPERATIONEN SIND DAS A UND O

Unsere Partner

Die Veranstaltungsreihe lebte auch in diesem Jahr vom guten **Zusammenspiel vieler Kooperationspartner**, ihren Impulsen sowie ihrem Engagement. Erneut spiegelt sich auch in der Finanzierung der Kooperationsgedanke wider. Neben der Paul-Riebeck-Stiftung ermöglichte ein **Hauptförderer** die Umsetzung des Projektes. Wie schon in den Jahren zuvor konnte die **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt** gewonnen werden, das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von **etwa 1/3 der Gesamtkosten** zu unterstützen. Der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt sowie **weiteren Förderern**, die das Projekt finanziell unterstützten, gilt ein besonderer Dank:

Agentur HOSS PR GmbH
Anlaufstellen für ältere Menschen
Formgold Partnerschaftsgesellschaft
Gesundbrunnen Apotheke
Ingenieurbüro für Elektrotechnik U. Tüngler
Mediclean HomeCare GmbH
Saalesparkasse
Stadt Halle (Saale)
Waisenhaus-Apotheke

Ein großer **Dank** geht außerdem an alle **Partner**, die das Programm der Halleschen Aktionstage mit **Sachleistungen**, „**Manpower**“ und **Ideenreichtum** erfolgreich gestaltet und begleitet haben:

Agentur Kappa GmbH
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.
Diakoniewerk Halle
E-center Merseburger Straße 40
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
EVH GmbH
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Kerstin Riethmüller, Seniorenbeauftragte der Stadt Halle
Kunstverein „Talstrasse“ e.V.
Latina August Hermann Francke
Mieter, Bewohner und Mitarbeiter der Paul-Riebeck-Stiftung
Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
Radio Corax
Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V.
Sportverein Halle e.V.

DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

WAS UNSERE PARTNER BEWEGTE:

Elke Hirsch, kaufmännische Vorständin, Diakoniewerk Halle

„Das Diakoniewerk Halle widmet sich seit mehr als 1000 Jahren der Betreuung und Fürsorge älterer Menschen. Zwei Altenpflegeeinrichtungen, ein Angebot für altengerechtes Wohnen und ein interdisziplinäres Geriatriisches Zentrum gehören heute zum Diakoniewerk. Die Vernetzung von all diesen Angeboten und die Einbeziehung des persönlichen Umfeldes der Menschen sind in unseren Augen entscheidend bei der aktiven Begleitung des Alterungsprozesses. Die ‚Alter:native‘ ist für uns ein Teil dieses Vorgehens.“

Olaf Kreße, Geschäftsführer, HOSS PR Agentur für Marktkommunikation

„Nicht zuletzt dank unserer langjährigen Verbindung zur Paul-Riebeck-Stiftung beschäftigen wir uns immer wieder mit dem Thema ‚Altern‘. Der demografische Wandel wirkt sich zunehmend nicht nur auf das soziale Gefüge der Stadt aus, sondern auch auf die Unternehmen der Region. Auch bei diesem Thema gewinnt Halle, wenn es gelingt, die unterschiedlichsten Akteure besser miteinander zu vernetzen. Dafür ist die ‚Alter:native‘ eine wunderbare Plattform. Deshalb unterstützen wir sie auch 2015 von Herzen.“

Leif Raszat, Mitglied des Vorstandes der Saalesparkasse

„Als regional aufgestellte und vor Ort engagierte Sparkasse sind wir uns bewusst, dass es heute nicht mehr darum geht, „Seniorenprodukte“ zu entwickeln. Es gilt vielmehr, die eigenen Angebote und Dienstleistungen in Funktion, Design und Positionierung auf die Ansprüche einer Generation anzupassen, die mitten im Leben steht und sich alles andere als „alt“ fühlt. Daran arbeiten wir Tag für Tag. Mit der von uns organisierten Seniorenmesse „Herbst Zeitlos(e)“ haben wir schon vor mehr als 10 Jahren eine wichtige Plattform und ein regionales Netzwerk für den intensiven Austausch mit dieser wichtigen gesellschaftlichen Gruppe initiiert.

Auch durch die Teilnahme an der ‚Alter:native 2015‘ suchen wir Antworten auf die Frage, wie Seniorinnen und Senioren heute so in das gesellschaftliche Leben eingebunden werden können, dass es ihren vielfältigen Ansprüchen und Möglichkeiten gerecht wird. Dabei wissen wir, dass ältere Menschen nicht nur Teil des demografischen Wandels sind, sondern auch Teil seiner Lösung sein können. Altwerden heißt nicht, von der aktiven Seite des Lebens auf die passive hinüberzuwechseln. Heute Altwerden heißt oft, weiter mitzumischen. Die Fähigkeiten der Seniorinnen und Senioren begreifen wir immer mehr als unverzichtbare Kompetenzen. Und das eröffnet ihnen die Chance, so lange wie möglich selbstbestimmt und mitverantwortlich zu leben. Wir sind uns sicher: Unsere Gesellschaft braucht die ältere Generation. Das „Neue Alter“ ist keine Belastung, sondern eine Chance.“

DOKUMENTATION

Hallesche Aktionstage „Alter:native 2015“

ALTER:NATIVE

WAS UNSERE PARTNER BEWEGTE:

Ingo Michalak, Geschäftsführer, SV Halle e.V.

„Der Sportverein Halle e.V. wird vor allem als Verein für Leistungssport wahrgenommen. Viele wissen nicht, dass wir daneben ein enormes breiten- und gesundheitssportliches Angebot für alle Altersklassen anbieten. Nichts ist deshalb naheliegender, als auch in diesem Jahr die Halleschen Aktionstage ‚Alter:native‘ zu unterstützen, denn ‚Alter:native 2015 bewegt!‘, wie auch der Sportverein Halle e.V.“

Daniel Osterburg, Mediclean HomeCare GmbH

„Die Mediclean HomeCare GmbH arbeitet nun schon 7 Jahre mit der Paul-Riebeck-Stiftung Hand in Hand. Für uns ist es jedes Mal eine große Freude, an Veranstaltungen der Einrichtungen teilzuhaben, die immer etwas Außergewöhnliches für die Bewohner, aber auch für deren Angehörige bedeuten.

So unterstützen wir auch dieses Jahr mit großem Interesse die Olympiade und werden auch selbst einige Teilnehmer ins ‚Rennen‘ schicken. Wir wünschen allen Gästen viel Spaß.“

Sandra Weidauer, Marktleiterin, E-center Halle

"Da wir ein regional stark verbundenes Unternehmen sind, fühlen wir uns auch sehr mit unseren Mitmenschen und Kunden verbunden. Auf den demografischen Wandel muss man sich als Einzelhändler natürlich einstellen und seine Sortimente auch nach der Kundenstruktur ausrichten. Unsere Zertifizierung "Generationsfreundliches Einkaufen" unterstreicht das Ganze nochmals."

Astrid Kaufmann, Gesundbrunnen Apotheke Halle

„Dem Team der Gesundbrunnen-Apotheke ist es ein Anliegen, die Halleschen Aktionstage ‚Alter:native 2015‘ der Paul-Riebeck-Stiftung zu unterstützen. Die Gründe sind zum einen unsere langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Paul-Riebeck-Stiftung und zum anderen die immer weiter wachsende Bedeutung des Themas ‚Älterwerden‘. Dafür durch Erfahrungen aus erster Hand sensibilisiert zu werden, ist wertvoll und gibt wichtige Impulse für unsere Zukunft.“